

31.60718

27 April 1949

Die Witterung in Bayern im Jahr 1948 und im Januar 1949

Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone,
Zentralamt — Bad Kissingen

Witterungsverlauf im Jahr 1948

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 1948 ergibt das folgende Bild: Auf einen sehr milden und äußerst niederschlagsreichen Winter folgte ein warmes trockenes Frühjahr. Die Sommermonate waren gegenüber dem Durchschnitt zu kühl und wiesen übernormale Niederschlagssummen auf. Ab September wurden die Temperaturanomalien wieder positiv und es begann eine große Trockenheit, die auch in dem durch negative Abweichung der Mitteltemperatur gekennzeichneten Dezember anhielt.

Die Jahresmittel der Lufttemperatur überschritten durchweg die Regelwerte aus langjährigen Beobachtungen, die Abweichungen betragen $+ \frac{1}{2}$ bis $+ 1 \frac{1}{2}^{\circ}$. Als relativ wärmstes Gebiet zeichnete sich neben einzelnen höher gelegenen Orten das Alpenvorland aus. In Unterfranken wurden die geringsten Abweichungen vom Mittel beobachtet. Die Tagesmaxima erreichten bis zu 700 m über dem Meeresspiegel Werte von mehr als $30^{\circ}C$, die Tiefsttemperaturen lagen zwischen -11 und -21° . Trotz der kühlen Sommermonate

war die Zahl der Sommertage (Maximum mindestens 25°) übernormal. Die Zahl der Frosttage (Minimum unter 0°) und der Eistage (Maximum unter 0°) blieb unter dem Durchschnitt.

Wenn auch im großen gesehen die Jahressummen des Niederschlags den langjährigen Mitteln entsprachen, so hatte doch der Wasserhaushalt im Erdboden ein Defizit zu verzeichnen. Die weit überdurchschnittlichen Niederschläge zu Beginn des Jahres wurden nämlich noch dazu benötigt, den Wassermangel aus dem Dürresommer 1947 auszugleichen. Durch die von September bis zum Jahresende anhaltende Niederschlagsarmut ist erneut eine äußerst angespannte Lage entstanden.

Auch die Bewölkung kam im Jahresmittel dem Durchschnitt gleich. Sowohl die Zahl der heiteren als auch die der trüben Tage schwankte nach beiden Seiten um die Regelwerte. Die Sonnenscheindauer lag jedoch in der ganzen Zone über der Norm, an einigen Orten betrug der Überschuß bis zu 20 vH.

Jahresübersicht 1948

Beobachtungsgegenstand	Station												
	Bad Kissingen	Würzburg-Roßberg	Bamberg-Sternwarte	Nürnberg-Buchenbühl	Amberg-Mariahilfberg	Metten (Lkr. Deggendorf)	Ingolstadt	Augsburg-Kriegshaber	München-Bogenhausen	Garmsch-Partenkirchen	Oberstdorf im Allgäu	Hohenpeißenberg	Zugspitze
Seehöhe in m	220	210	280	335	520	315	370	480	520	700	810	975	2960
Mittel	9.0	9.7	9.4	9.0	8.2	8.3	9.2	8.9	8.9	8.2	6.9	7.5	- 3.8
Lufttemperatur in C°													
Abweichung vom Normalwert	+ 0.8	+ 0.9	+ 1.2	+ 1.1	+ 1.3	+ 0.5	+ 1.0	+ 0.7	+ 1.5	+ 0.5	+ 0.9	+ 1.4	+ 12
Höchste	32.0	32.8	31.4	30.7	30.0	31.1	31.7	30.6	30.1	30.5	27.6	26.9	10.8
Datum	10. 6.	27. 7. 1. 8.	1. 8.	1. 8.	1. 8.	22. 7.	1. 8.	2. 8.	8. 8.	8. 8.	15. 6.	22. 7.	28. 7.
Tiefste	-13.6	-12.8	-14.1	-13.8	-14.7	-14.6	-13.8	-14.4	-13.7	-18.3	- 21.7	-17.6	-25.5
Datum	20. 2.	20. 2.	25. 2.	25. 2.	20. 2.	28.12.	20. 2.	20. 2.	20. 2.	20.2.	26. 12.	20. 2.	12. 2.
Luftfeuchtigkeit in vH	77	75	76	76	.	81	79	76	77	78	79	75	76
Bewölkung 0—10	6.7	6.2	6.2	6.3	6.1	7.4	6.0	6.7	6.4	6.5	6.5	6.5	6.3
Niederschlag in mm	707	572	641	707	698	1 027	711	792	931	1 297	1 938	1 003	1 125
in vH der Normalmenge	99	102	103	121	103	114	108	103	100	101	113	94	83
Tage mit	Niederschlag												
	$\begin{cases} \geq 0.1 \text{ mm} \\ \geq 1.0 \text{ mm} \\ \geq 10.0 \text{ mm} \end{cases}$												
	Schneefall $\geq 0.1 \text{ mm}$												
	Schneedecke												
	Nebel												
Gewitter													
Heitere Tage ($< \frac{2}{10}$ bedeckt)	47	48	50	39	65	52	64	39	43	50	53	49	57
Trübe Tage ($> \frac{8}{10}$ bedeckt)	153	130	132	136	123	151	129	158	136	151	158	147	138
Sommertage	33	37	34	33	25	42	44	35	27	27	19	5	.
Frosttage (Min. $< 0^{\circ}$)	83	74	79	101	101	119	108	90	84	82	132	82	303
Eistage (Max. $< 0^{\circ}$)	21	16	19	15	32	27	17	23	25	23	20	26	210
Sonnenscheindauer in Stunden	1 769	1 669	.	.	.	2 073	.	1 992	1 899	1 824	1 769	1 962	2 137
in vH der astronom. möglich. Dauer	40	38	.	.	.	46	.	45	43	41	40	43	47
in vH des Normalwertes	.	.	.	.	.	.	.	.	111	125	114	.	116

16 Δ

Witterungsverlauf im Januar 1949

Der Januar war mild und an den meisten Orten gegenüber dem Durchschnitt zu trocken.

Am Anfang des Monats blieb die Westlage, die sich in den letzten Dezembertagen durchgesetzt hatte, wetterbestimmend. Es fielen in ganz Bayern Niederschläge, die jedoch nur in Staulagen 10 mm überschritten. Anhaltender Druckanstieg füllte am 5. ein Tief über Mitteleuropa rasch auf, und vorübergehend trat eine leichte Wetterberuhigung ein. Auf der Rückseite einer erneut auf das Festland übergreifenden Störung strömten am 8. Kaltluftmassen nach Süddeutschland ein, mit denen sich vom Atlantik bis weit nach Mitteleuropa hinein ein Hochdruckkeil vorschob. Doch in der lebhaften Nordwestströmung drangen die Fronten am 11. wiederum nach Mitteleuropa vor und gaben zu Schneefällen Anlaß. Die Nordwestlage dauerte mit wechselhaftem Wetter und verbreiteten geringen Niederschlägen bis zum 21. an. Einem Kaltfrontdurchgang am 22. folgte ein Hoch nach, das langsam nach Osten abwanderte. Jedoch am 25. rückte eine neue Hochdruckzelle von Irland nach Norddeutschland vor und stabilisierte sich über Mitteleuropa. Eine Umstellung der Großwetterlage begann, als sich am 30. das mitteleuropäische Hoch mit seinem Kern über die Britischen Inseln verlagerte, wodurch am darauffolgenden Tage in der nun vorhandenen Nordwestströmung grönländische Polarluft bis über die Alpen vorstieß.

In ganz Bayern lagen die Monatsmittel der Lufttemperatur um 1 bis 2° über dem Durchschnitt langjähriger Beobachtungen. Die Höchsttemperaturen betragen in einigen Gebieten der Oberpfalz nur 6 bis 7°, im übrigen Bayern 7 bis 11°, und in einzelnen Orten des Alpenvorlandes stieg infolge Föhn das Thermometer auf 12 bis 14°. Die Monatsminima fielen von - 6 bis - 8° in Unterfranken nach Süden zu bis - 12° ab, der tiefste Wert wurde wieder in Oberstdorf mit - 17.3° beobachtet. An 12 bis 15 Tagen blieb die Temperatur ständig unter dem Gefrierpunkt (Eistage), und die Zahl der Frosttage (Minimum unter 0°) schwankte von Ort zu Ort zwischen 18 und 28.

Nur in einigen kleineren Gebieten, die meist im Nordweststau von Gebirgen lagen, wurden die mittleren Niederschlagssummen etwas überschritten, im größten Teil Bayerns jedoch fielen wieder zu geringe Niederschläge, wobei weite Flächen nicht einmal die Hälfte der Regelwerte erhielten. Die gemessenen Monatssummen betragen überwiegend 20 bis 50 mm, im Gebirge überstiegen sie an einzelnen Orten 100 mm.

Das Bewölkungsmittel entsprach mit 6/10 bis 8/10 den Erwartungen. Ebenfalls kam die Zahl der heiteren Tage (unter 2/10 Bewölkung) mit 1 bis 6 und die der trüben Tage (über 8/10 Bedeckung) mit der großen Schwankungsbreite von 10 bis 23 dem Durchschnitt nahe. Noch größere Unterschiede innerhalb Bayerns ergab die Zahl der Nebeltage (0 bis 20). Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer zeigte gegenüber den Regelwerten einen Überschuß bis zu 70 vH.

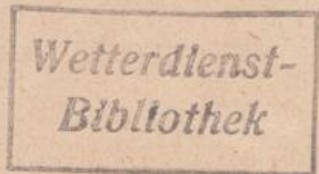
Beobachtungsgegenstand	Station												
	Bad Kisingen	Würzburg-Roßberg	Bamberg-Sternwarte	Nürnberg-Buchenbühl	Amberg-Mariahilfberg	Metten (Lkr. Deggen-dorf)	Ingolstadt	Augsburg-Kriegshaber	München-Bo-genhausen	Garmisch-Partenkirchen	Oberstdorf im Allgäu	Hohenpeissenberg	Zugspitze
Seehöhe in m	220	210	280	335	520	315	370	480	520	700	810	975	2960
Mittel	1.0	1.6	0.6	0.4	- 1.0	- 1.1	- 0.5	- 0.3	- 0.1	- 0.7	- 2.3	- 0.2	- 9.1
Lufttemperatur in C°													
Abweichung vom Normalwert	+ 1.8	+ 1.8	+ 1.6	+ 1.7	+ 1.9	+ 1.5	+ 1.7	+ 1.5	+ 1.9	+ 2.1	+ 1.0	+ 1.8	+ 1.9
Höchste Datum	9.1	9.6	8.1	8.3	6.4	10.3	8.8	8.8	10.2	11.2	11.4	10.1	1.1
Tiefste Datum	- 7.3	- 7.8	- 8.8	- 9.3	- 11.2	- 10.6	- 8.4	- 10.0	- 8.9	- 11.8	- 17.3	- 9.7	- 19.8
Luftfeuchtigkeit in vH	86	85	87	85	-	89	87	87	87	82	82	75	66
Bewölkung 0-10	7.8	7.6	7.9	7.9	7.7	7.5	7.9	7.9	6.8	5.9	5.5	5.8	5.4
Niederschlag in mm	37	26	29	35	23	53	15	27	34	65	134	37	74
in vH der Normalmenge	62	62	63	90	46	69	38	55	68	86	107	65	114
Tage mit													
Niederschlag $\begin{cases} \geq 0.1 \text{ mm} \\ \geq 1.0 \text{ mm} \\ \geq 10.0 \text{ mm} \end{cases}$	18	17	14	14	14	14	14	14	12	16	15	14	16
Schneefall $\geq 0.1 \text{ mm}$	11	6	10	9	9	10	9	10	8	13	13	13	16
Schneedecke	8	6	9	13	13	13	10	10	10	31	31	31	31
Nebel	4	3	7	5	19	5	8	11	8	4	-	15	15
Gewitter	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Heitere Tage (< 2/10 bedeckt)	3	3	1	1	3	3	1	1	3	5	8	7	9
Trübe Tage (> 8/10 bedeckt)	19	18	19	21	17	19	17	18	14	10	13	12	11
Sommertage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heiße Tage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frosttage (Min. < 0°)	21	18	21	24	26	26	24	23	22	28	27	26	29
Eistage (Max. < 0°)	3	1	4	4	11	6	8	7	6	6	5	10	6
Kalte Tage	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonnenscheindauer in Stunden	52	54	42	.	.	71	.	57	60	109	82	120	129
in vH der astronom. möglich. Dauer	20	20	16	.	.	26	.	21	22	40	30	43	45
in vH des Normalwertes .....	.	.	100	.	.	.	.	.	112	159	124	.	114

zu 63486

9 Mai 1949

Die Witterung im Februar 1949

Bearbeitet vom Deutschen Wetterdienst in der US-Zone,
Zentralamt — Bad Kissingen



Der Februar war mit Ausnahme einiger Niederungen milder als normal und zu trocken.

Am Anfang des Monats verlagerte sich ein nordwesteuropäisches Hoch langsam nach Südosten. Unter seinem Einfluß traten im gesamten Gebiet nachts strenge Fröste auf, tagsüber machte sich jedoch bei oft wolkenlosem Himmel die Erwärmung bereits kräftig bemerkbar, so daß große Tagesschwankungen der Lufttemperatur (bis 18°) die Folge waren. Großräumiger Druckfall baute dieses Hochdruckgebiet ab; am 8. setzte sich mit dem Übergreifen einer ersten Störung eine Westlage durch. Da sich um die Monatsmitte über dem Alpengebiet ein Hoch ausbildete, wurden die Störungfronten nach Norden abgedrängt. In den folgenden Tagen berührten schwache Schlechtwettergebiete nur Norddeutschland. Am Monatsende stellte sich über Mitteleuropa eine Nordwestströmung ein, in der mit wachsender Intensität Kaltluftmassen auf den Kontinent vordrangen.

Wie bereits im Januar lagen bei der überwiegenden Zahl der Beobachtungsorte in Bayern die Monatsmittel der Lufttemperatur wieder über dem langjährigen Durchschnitt, im Alpenvorland betragen die positiven Abweichungen bis 1½°. Nur aus Niederungen meldeten einzelne Stationen leicht negative Anomalien. Die höchsten Temperaturen des Monats

erreichten einheitlich Werte zwischen 10 und 14°, die tiefsten wurden mit -12° bis -19°, örtlich bis -22° gemessen. An 20 bis 26 Tagen sank die Temperatur unter den Gefrierpunkt (Frosttage), dagegen gab es nur 3 bis 6 Eistage (Temperaturmaximum unter 0°).

Die seit September bestehende Niederschlagsarmut blieb auch im Februar; es fielen wieder zu wenig Niederschläge. Die gemessenen Summen schwankten meist zwischen 20 und 50 mm, im Bayerischen Wald und den Alpen überschritten sie 50 mm. Ein „Trockengebiet“ mit weniger als 10 mm, das entspricht nicht einmal einem Viertel der durchschnittlichen Niederschlagsmengen, zog sich der Donau entlang von Ulm bis Regensburg und umschloß das Niederbayerische Hügelland.

Das Bewölkungsmittel war mit fünf Zehntel bis sieben Zehntel fast in ganz Bayern unternormal. Entsprechend traten mit einzelnen Ausnahmen mehr heitere Tage (weniger als zwei Zehntel Bedeckung) und durchweg weniger trübe Tage (Bewölkungsmittel über acht Zehntel) auf, als die langjährigen Mittel erwarten ließen. Die Zahl der Nebeltage ergab große Unterschiede (0 bis 15). Wie bereits in den Vormonaten überschritt die mittlere tägliche Sonnenscheindauer die Regelwerte beträchtlich.

Beobachtungsgegenstand	Station												
	Bad Kissingen	Würzburg-Roßberg	Bamberg-Sternwarte	Nürnberg-Buchenbühl	Amberg-Mariahilfberg	Metten (Lkr. Deggendorf)	Ingolstadt	Augsburg-Kriegshaber	München-Bogenhausen	Garmsch-Partenkirchen	Oberstdorf im Allgäu	Hohenpeißenberg	Zugspitze
Seehöhe in m	220	210	280	335	520	315	370	480	520	700	810	975	2960
Mittel	0.3	1.2	0.5	0.1	-0.2	-1.2	-0.1	0.2	0.5	-0.3	-2.0	0.4	-9.9
Abweichung vom Normalwert	-0.1	+0.2	+0.2	+0.1	+1.2	0.0	+0.5	+0.8	+1.2	+1.0	+0.1	+1.8	+1.6
Höchste	10.8	12.3	11.5	12.4	10.0	10.1	11.6	12.1	12.2	13.3	12.9	11.9	0.5
Datum	23.	23.	23.	21.	23.	23.	10., 28.	23.	22.	22.	17.	17.	18.
Tiefste	-13.6	-10.9	-13.0	-15.7	-10.6	-15.5	-14.1	-17.1	-13.7	-16.4	-21.9	-13.4	-26.2
Datum	3.	3.	5.	3.	3.	5.	3.	3.	4.	3.	3.	3.	2.
Luftfeuchtigkeit in vH	84	81	84	80	.	87	83	79	78	71	72	66	57
Bewölkung 0—10	6.2	5.9	5.7	5.6	6.2	7.1	6.4	5.4	4.6	4.3	3.9	4.7	4.0
Niederschlag in mm	27	23	18	11	15	19	6	20	20	32	51	24	34
in vH der Normalmenge	59	72	51	37	41	33	20	56	54	58	51	60	55
Nieder-schlag	13	9	10	7	9	10	10	9	9	7	7	8	10
≥ 0.1 mm	6	3	5	4	5	5	4	5	5	6	6	5	6
≥ 1.0 mm	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
≥ 10.0 mm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tage mit Schneefall	4	3	5	4	4	5	6	6	4	5	5	6	10
≥ 0.1 mm	4	1	8	8	6	10	4	9	9	25	28	22	28
Schneedecke	14	10	4	9	16	10	8	8	4	—	—	8	15
Nebel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewitter	4	7	5	6	3	2	2	5	6	11	11	9	11
Heitere Tage (< 2/10 bedeckt)	10	11	9	7	11	11	10	7	5	7	5	6	6
Trübe Tage (> 8/10 bedeckt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sommertage	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heiße Tage	20	18	20	22	25	23	21	23	22	26	27	18	28
Frosttage (Min. < 0°)	3	2	4	4	5	7	4	4	4	5	4	4	26
Eistage (Max. < 0°)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Kalte Tage	95	80	90	.	.	86	.	150	130	169	153	171	188
Sonnenscheindauer in Stunden	34	28	32	.	.	30	.	53	46	59	53	59	64
in vH der astronom. möglich. Dauer	.	.	118	.	.	.	.	.	148	250	149	.	124
in vH des Normalwertes	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

IG Δ

